

DIE SCHWEIZ FÄHRT SKI – ABER SICHER

Tickets auf
ticketcorner.ch/ski

Auch in der frisch gestarteten Wintersaison ist Spass und Sport im Schnee ein grosses Thema. Die Bergbahnen unternehmen alles, um auch in Corona-Zeiten für Sicherheit zu sorgen. Wer sich gut vorbereitet und die Schutzmassnahmen einhält, darf sich auf Vergnügen und Erholung in den verschneiten Bergwelten freuen.

Von Christoph Soltmannowski

Längere Öffnungszeiten, höhere Bahnfrequenzen, grössere Anstehräume: Mit solchen und noch mehr Massnahmen sorgen die Bergregionen im Rahmen der Kampagne «Die Schweiz fährt Ski» für mehr Sicherheit – aber auch die Gäste müssen etwas dazu beitragen.

Wer sich an diese Regeln hält, macht alles richtig:
1. Sicherheitskonzept befolgen. In allen Skigebieten der Schweiz gilt Maskenpflicht in Gondeln und auf Skiliften sowie Abstandhalten beim Anstehen.
2. Rücksicht nehmen und Geduld bewahren. Nicht drängeln und

sich nicht in grossen Gruppen versammeln.
3. Vorbereiten, planen – online buchen. Für viele ist das Anstehen an der Bergbahnkasse längst schon Schnee von gestern. Und um das Gedränge zu vermeiden, jetzt umso wichtiger! Bequem lässt sich das Skiticket bargeld-

los im Ticketcorner Ski-Webshop unter ticketcorner.ch/ski oder mit der Ticketcorner Ski App buchen, für über 60 Skigebiete in der ganzen Schweiz.
4. Restaurant online reservieren. Alle Gastronomiebetriebe müssen das Contact Tracing einhalten – das geschieht u. a. mit der Mindful App, die gleichzeitig auch die Reservation im Bergrestaurant ermöglicht. Erübrigt das Anstehen und garantiert einen Platz.
5. Die gute Laune nicht verderben lassen. Den Schnee und die Natur geniessen. Das ist etwas, das für uns in diesen Zeiten umso wichtiger ist – und eine willkommene Abwechslung für alle, die dieses Jahr viel zu viel Zeit im Homeoffice verbracht haben. Sonne, Schnee und frische Bergluft: Gut fürs Gemüt und die Gesundheit. Viel Spass in den Bergen!

WENDY HOLDENER GIBT TIPPS

Ski-Weltmeisterin und -Olympiasiegerin Wendy Holdener und Ticketcorner geben auf ticketcorner.ch/ski nützliche Tipps – in den Videos vermittelt Wendy laufend cleveres Wissen, um immer das Beste aus dem Skitag rauszuholen. Etwa, wie man sich richtig aufwärmt, die Ski am praktischsten trägt und wie man profimässig in die Abfahrtschöcke geht. Zudem bietet die Plattform Insider-Infos aus rund 60 Skigebieten.



Ticketcorner war bei Wendy Holdener (27) zu Besuch.



RESTAURANT-PLATZ RESERVIEREN MIT DER MINDFUL APP

Schon über 4000 Betriebe nutzen die Mindful App, mit über 300 000 Downloads ist sie das meistgenutzte Check-in-Tool der Schweiz. Neu sagt sie auch den Gästen der Skiregionen, in welchen Bergrestaurants noch Plätze zur Verfügung stehen und ermöglicht die Reservation – alles kostenlos. Zudem gewährleistet sie das obligatorische Contact Tracing. Unbedingt downloaden!



3 FRAGEN AN MATTHIAS IN-ALBON

«DIE STIMMUNG AUF DER PISTE IST HERVORRAGEND»

event: Als Mitinitiant der Kampagne «Die Schweiz fährt Ski» haben Sie mit dafür gesorgt, dass in der Schweiz auch zu Corona-Zeiten ein sorgenfreier und sicherer Bergbahnbetrieb möglich ist. Was erwarten Sie von den Skifahrern?

Matthias In-Albon: Dass sie aufeinander Rücksicht nehmen und sich an die Regeln halten, unsere Anweisungen befolgen. Und sich gut vorbereiten, indem sie Skitickets und auch den Platz im Restaurant online buchen. Das bringt ihnen und uns Bergbahnbetreibern viele Vorteile.



Matthias In-Albon (35), CEO der Bergbahnen Destination Gstaad AG, ist Mitinitiant der Kampagne «Die Schweiz fährt Ski. Aber sicher!».

Bei Ihnen in Gstaad wurde die ersten Anlagen und Pisten am vergangenen Wochenende eröffnet. Wie ist die Stimmung bei Gästen und Personal?

In-Albon: Am vergangenen Wochenende war ich selbst im Skigebiet unterwegs. Ich habe mich sehr gefreut, weil ich feststellen durfte, dass die Stimmung hervorragend ist. Die Leute schätzen es sehr, dass sie die Erholung im Schnee und in der freien Natur geniessen können. Sie halten sich an die Regeln und sind dankbar dafür, dass wir uns engagiert haben, auch auf politischer Ebene. Nach einer Saisoneroöffnung haben wir noch nie so viel positive Resonanz erhalten wie dieses Jahr.

Hat die spezielle Situation in dieser Saison auch etwas

Positives für die Zukunft nach Corona?

In-Albon: Die Digitalisierung wird in unserer Branche einen Riesensprung machen. Online-Buchungen haben jetzt eine viel höhere Akzeptanz, und davon werden wir alle – auch die Skifahrer – in Zukunft profitieren können. Es war ja noch nie angenehm, eine halbe Stunde lang für ein Billett anstehen zu müssen, statt einfach direkt durchs Drehkreuz gehen zu können. Und wer die Reservations-Tools nutzt, muss auch im Restaurant künftig nicht mehr auf einen Platz warten. Die Digitalisierung hält ebenfalls bei den Skischulen Einzug. Einige verzichten in Zukunft auf Büroräumlichkeiten. Der Gast erwartet den persönlichen Kontakt bei einer Buchung nicht mehr.